# Gedenken an gefallene Sportler: 487 ukrainische Athleten in London geehrt

In London wurde ein Kunstwerk unveiled, das der 487 ukrainischen Sportler*innen gedenkt, die im russischen Angriffskrieg getötet wurden.

## Gedenken an die gefallenen ukrainischen Sportler:innen

*Berlin (ots)*

Im Schatten der bevorstehenden Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris wurde auf dem Parliament Square in London ein eindrucksvolles dreidimensionales Kunstwerk enthüllt. Hier wird an die 487 ukrainischen Sportler:innen erinnert, die seit Beginn des russischen Angriffskriegs im Jahr 2022 ihr Leben verloren haben. Diese zerbrechlichen Schicksale zeigen nicht nur das Ausmaß des Konflikts, sondern warnen auch vor den verheerenden Auswirkungen auf die ukrainische Sportgemeinschaft.

## Bedeutung des Gedenkens

Inmitten politischer und gesellschaftlicher Herausforderungen unterstreicht die Kunstinstallation die tragischen Konsequenzen des Krieges, der Tausenden von unschuldigen Menschen das Leben genommen hat. Auch wenn die Zahl von 487 verstorbenen Sportler:innen eiskalt ins Gedächtnis ruft, könnte die wahre Dunkelheit dieser Bilanz noch viel größer sein. Der Verlust von Athleten hat nicht nur individuellen Schmerz zur

Folge, sondern trifft auch die gesamte ukrainische Identität im Sportbereich.

## Unterstützung aus der Sportgemeinschaft

Die Gedenkveranstaltung fand großen Anklang unter Sportlern weltweit, die sich im Rahmen der Initiative #Ukraine487 solidarisieren. Zu den Unterstützern gehören auch prominente deutsche Athleten, wie der Biathlet Jens Steinigen und sein Kollege Wolfgang Pichler, der als Trainer hervorragende Leistungen im Biathlon vorweisen kann. Diese sportlichen Persönlichkeiten nutzen ihre Plattform, um auf die katastrophale Situation in der Ukraine aufmerksam zu machen und die olympischen Ideale von Einheit und Sportgeist zu fördern.

## Der Einfluss des Krieges auf die Olympischen Spiele

Die Ukraine wird mit einer rekordverdächtig kleinen Delegation von lediglich 140 Athlet:innen an den Olympischen Spielen in Paris teilnehmen. Diese Zahl verdeutlicht, wie vielschichtig der Einfluss des Krieges ist – er behindert nicht nur die Athleten im Wettkampf, sondern sorgt auch dafür, dass Talente verloren gehen und der Traum von einer Teilnahme an den Olympischen Spielen in weite Ferne rückt.

## Internationale Solidarität und politische Unterstützung

Die Enthüllung des Gedenkobjekts fand nur wenige Tage nach einem wichtigen Treffen zwischen dem britischen Premierminister Keir Starmer und dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj statt. Die britische Regierung bekräftigte ihr Engagement für die Ukraine, indem sie Unterstützung in Form von militärischer, humanitärer und wirtschaftlicher Hilfe zusicherte. David Lammy, der britische Außenminister, betonte die Bedeutung der Solidarität in dieser schwierigen Zeit und rief

dazu auf, den Freiheitskampf der Ukraine zu unterstützen.

## Forderungen nach Frieden und Freiheit

Die Stimmen von Athleten wie Jens Steinigen und Wolfgang Pichler erheben sich als markante Botschaften des Muts und der Hoffnung für die Zukunft. Während sich die Welt in diesem Sommer versammelt, um den Sport zu feiern, dürfen wir die Erinnerung an die 487 gefallenen Sportler:innen nicht vergessen. Ihre Geschichten sollen uns daran erinnern, dass Sport mehr als nur Wettbewerb ist ج es ist eine Frage von Leben und Tod, Hoffnung und Gemeinschaft.

## Schlussfolgerung

Die Gedenkveranstaltung und das Kunstwerk auf dem Parliament Square sind nicht nur ein Tribut an die gefallenen Athleten, sondern auch ein eindringlicher Aufruf zur Unterstützung der Ukraine. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, den Olympischen Geist zu bewahren und die Hoffnung auf Frieden und ein Ende des Konflikts für die kommenden Generationen hochzuhalten.

ج NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net